



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



einfach**machen**

Gemeinsam die  
UN-Behindertenrechts-  
konvention umsetzen



# Inklusionstage 2024 **Mobilität**

barrierefrei • selbstbestimmt • zeitgemäß

**3. und 4. Juni 2024**

**Das Programm im Überblick**

**Vor Ort** Telekom Hauptstadtrepräsentanz in Berlin • Französische Straße 33 a-c • 10117 Berlin

**Online** [www.gemeinsam-einfach-machen.de/ikt24](http://www.gemeinsam-einfach-machen.de/ikt24)

# Inhaltsverzeichnis

**Seite 3**

**Grußwort**

**Seite 4**

**Programm Tag 1**

**Seite 6**

**Programm Tag 2**

**Seite 7**

**Wanderausstellung „überZEUGEN“ auf dem Marktplatz**

**Seite 8**

**Allgemeine Informationen zur Veranstaltung**



**#inklusionstage**

# Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor 30 Jahren trat Artikel 3 Absatz 3 des Grundgesetzes in Kraft. Er verbietet die Benachteiligung wegen einer Behinderung. Seit 15 Jahren ist die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) auch bei uns geltendes Recht und damit das Fundament für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in unserer Gesellschaft. Auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft haben wir in den vergangenen Jahren bereits viel erreicht. Wir wissen aber auch, dass noch große Aufgaben vor uns liegen. Es geht um die Teilhabe aller Menschen in allen Lebensbereichen. Um hier weiter voranzukommen, widmen sich die jährlichen Inklusionstage jeweils einem konkreten Thema.



Dieses Jahr im Fokus: **MOBILITÄT barrierefrei • selbstbestimmt • zeitgemäß**

In Artikel 20 verpflichtet uns die UN-BRK, für „Menschen mit Behinderungen persönliche Mobilität mit größtmöglicher Unabhängigkeit sicherzustellen“. Bei der Mobilität wollen wir noch besser werden, denn ein barrierefreies und inklusives Mobilitätsangebot ist eine zentrale Voraussetzung für eine umfassende gesellschaftliche Teilhabe.

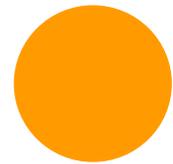
Schon zum elften Mal treffen sich zahlreiche Expertinnen und Experten sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Sozial- und Wohlfahrtsverbänden, Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie engagierte Menschen mit Behinderungen bei den Inklusionstagen. Ich lade Sie ein, in Gesprächs- und Diskussionsrunden zum Beispiel neue Konzepte kennenzulernen, mit denen Mobilitätsanbieter ihre Dienstleistungen barrierefreier machen wollen.

Bringen Sie sich mit Ihren Fragen und Anregungen zum Thema ein – vor Ort oder über die digitalen Beteiligungsformate. Ziehen Sie Bilanz, was wir in Deutschland aus inklusionspolitischer Sicht bei der Mobilität schon erreicht haben und diskutieren Sie, welche Hürden noch genommen werden müssen.

Ich danke Ihnen herzlich, dass Sie die Inklusionstage bereichern und zu einer zentralen inklusionspolitischen Veranstaltung machen, und ich freue mich auf einen produktiven Austausch und zwei spannende Tage!

Ihr

**Hubertus Heil, MdB**  
**Bundesminister für Arbeit und Soziales**



**9:00 Uhr** vor Ort in Berlin: **Ankommen und Netzwerken**

**10:15 Uhr** **Start Livestream**

**10:30 Uhr** **Atrium** Programm im Plenum (60 Min.)

**Eröffnung der Inklusionstage 2024**

Moderation: Iris Meinhardt

**Willkommen**

Hubertus Heil, MdB, Bundesminister für Arbeit und Soziales

**Grußwort**

Daniela Kluckert, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin  
 beim Bundesminister für Digitales und Verkehr

**Verleihung des Bundesteilhabepreises 2023**

„GESUNDHEIT INKLUSIV – barrierefreie ambulante  
 Gesundheitsversorgung für Menschen mit Behinderungen“

**11:30 Uhr** **Pause für Raumwechsel** (15 Min.)

**11:45 Uhr** **Parallele Programmpunkte auf zwei Bühnen** (75 Min.)

**Atrium** Podiumsdiskussion:

**Sichere und barrierefreie Wege  
 und Übergänge für Alle**

Moderation: Iris Meinhardt

**Marktplatz** Vorstellung von Projekten:

**Spontan von A nach B –  
 Umbau zum Inklusionstaxi  
 und barrierefreies Carsharing**

Moderation: Kübra Sekin

**13:00 Uhr** **Marktplatz** **Mittagspause** (90 Min.)

**14:30 Uhr** **Atrium** Programm im Plenum (60 Min.)

**Impulsvortrag**

Janis McDavid, Speaker, Autor und Weltentdecker

**Inklusionsbarometer Mobilität: Wie inklusiv ist Mobilität in Deutschland?**

Im Gespräch mit Christina Marx, Mitglied der Geschäftsleitung der Aktion Mensch

**Tanz**

Hull Foundation

**15:30 Uhr** **Marktplatz** Kaffeepause (60 Min.)

**16:30 Uhr** **Parallele Programmpunkte auf zwei Bühnen** (75 Min.)

**Atrium** Podiumsdiskussion:

**Informationswahrnehmung  
bei Bus und Bahn –  
Durchsagen, Anzeigetafeln  
und mehr**

Moderation: Iris Meinhardt

**Marktplatz** Vorstellung von Projekten:

**Förderung und Forschung:  
digitale Anwendungen für  
eine barrierefreie Mobilität  
der Zukunft**

Moderation: Kübra Sekin

**17:45 Uhr** **Ende des Livestreams** • Tag 1

vor Ort in Berlin:

**Marktplatz** **Imbiss und Umtrunk** (bis 20:00 Uhr)

**9:00 Uhr** vor Ort in Berlin: **Ankommen und Netzwerken**

**10:00 Uhr** **Start Livestream**

**10:15 Uhr** **Parallele Programmpunkte auf zwei Bühnen (75 Min.)**

**Atrium** Podiumsdiskussion:

**Alles geregelt!? – Leistungen zur Mobilität in der sozialrechtlichen Praxis**

Moderation: Iris Meinhardt

**Marktplatz** Vorstellung von Projekten:

**Barrierefreie Ladestationen für Elektrofahrzeuge**

Moderation: Kübra Sekin

**11:30 Uhr** **Pause für Raumwechsel (30 Min.)**

**12:00 Uhr** **Atrium** Programm im Plenum (90 Min.)

Podiumsdiskussion MOBILITÄT barrierefrei • selbstbestimmt • zeitgemäß  
**Inklusion trifft Politik – Im Gespräch mit dem Deutschen Bundestag**

Es diskutieren Mitglieder des Deutschen Bundestages (MdB):  
 Stephanie Aeffner, Thomas Bareiß, Stefan Gelbhaar, Takis Mehmet Ali,  
 Wilfried Oellers, Bernd Reuther und Jan Plobner

**Schlusswort**

Kerstin Griese, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin  
 beim Bundesminister für Arbeit und Soziales

**13:30 Uhr** **Ende des Livestreams**

vor Ort in Berlin:

**Marktplatz** **Imbiss und Ausklang** (bis 14:30 Uhr)



# Wanderausstellung „überZEUGEN“ auf dem **Marktplatz**



Bild: „Unbeschreiblich weiblich“ aus der Fotoausstellung der Krüppelfrauen Bremen & Renate Rochner, 1994

© Krüppelfrauen Bremen & Renate Rochner

## „überZEUGEN: Geschichten von Menschen mit Behinderungen in Deutschland und der Ukraine“

Die Ausstellung befasst sich mit der Frage nach dem Wert des Lebens und der Menschenwürde und analysiert die Entwicklung des Verständnisses von „Behinderung“, „Fürsorge“ und „Partizipation“ seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges bis heute.

Anhand von bewegenden persönlichen Geschichten und historischen Ereignissen werden Einblicke in das individuelle Leben von Menschen mit Behinderungen beider Länder gegeben. Zur Ausstellung von Austausch e. V. und dem ABiD-Institut Behinderung & Partizipation gehören auch Informationen in Leichter Sprache, in der ukrainischen Sprache sowie taktile Exponate.

# Allgemeine Informationen zur Veranstaltung

## Barrierefreiheit

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei. Die Veranstaltung stellt folgende Assistenzoptionen bereit: Gebärdensprach- und Schriftdolmetschung sowie Induktionsschleifen. Die Veranstaltung wird außerdem simultan in Leichte Sprache übersetzt. Alle Programmpunkte werden barrierefrei im Livestream übertragen auf: [www.gemeinsam-einfach-machen.de/ikt24](http://www.gemeinsam-einfach-machen.de/ikt24)

## Soziale Netzwerke

Bitte nutzen Sie **#inklusionstage** in Ihren sozialen Netzwerken (Facebook, X, Instagram), um alle an Ihren Eindrücken und Erlebnissen bei den Inklusionstagen 2024 teilhaben zu lassen. Wir freuen uns, dass Kübra Sekin nicht nur moderieren, sondern Sie über ihren Instagram-Account an ihren persönlichen Eindrücken hinter den Kulissen teilhaben lassen wird. Wir sind außerdem auf Ihren Input gespannt und freuen uns, wenn Sie viele Menschen in Ihrem Netzwerk auf die Inklusionstage aufmerksam machen.

## Veranstaltungsort

Telekom Hauptstadtrepräsentanz, Französische Straße 33 a–c, 10117 Berlin-Mitte

Die Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom AG befindet sich an der Ecke Französische Straße / Oberwallstraße. Der Einlass erfolgt über den Eingang in der Französischen Straße.

## Anreise

Allgemeine Verkehrsinformationen und Parkhinweise finden Sie auf folgenden Webseiten: [www.bvg.de](http://www.bvg.de), [www.vbb.de](http://www.vbb.de), [www.bahn.de](http://www.bahn.de) und [www.q-park.de](http://www.q-park.de)

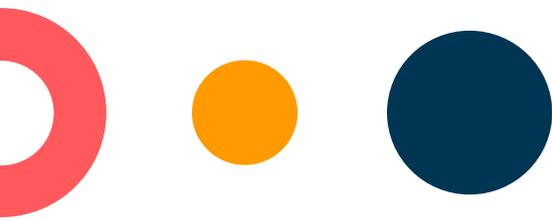
In der näheren Umgebung finden Sie folgende Haltestellen und Parkmöglichkeiten:

**U-Bahn:** Unter den Linden (Linie U6, Ausgang Charlottenstraße, Aufzug vorhanden) • von dort ca. 550 m Fußweg oder Hausvogteiplatz (Linie U2, Ausgang Oberwallstraße) • von dort ca. 270 m Fußweg

**Bus:** Staatsoper (Linien 100, 300, N5) • von dort ca. 550 m Fußweg

**S-Bahn:** Friedrichstraße (Linien: S1, S2, S3, S5, S7, S9, S25, S26) • von dort ca. 1,1 km Fußweg, alternativ Buslinie 147 Richtung S Ostbahnhof mit Haltestelle „Werderscher Markt“, oder U6 Richtung Alt-Mariendorf mit Haltestelle „Unter den Linden“

**Parkhäuser:** In der näheren Umgebung stehen kostenpflichtige Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Q-Park Operncarrée – Französische Straße 39, 10117 Berlin-Mitte oder Q-Park Unter den Linden – Bebelplatz 2, 10117 Berlin-Mitte • von dort ca. 400 m Fußweg



## Fragen zur Veranstaltung und Organisation

meder. agentur für veranstaltungen und kommunikation gmbh  
Waldenserstraße 2-4, 10551 Berlin  
E-Mail: [inklusionstage@bmas.bund.de](mailto:inklusionstage@bmas.bund.de)  
Tel.: 030 28 88 451-23 (Mo-Do, 10-14 Uhr)

## Veranstalter

Bundesministerium für Arbeit und Soziales  
Wilhelmstraße 49  
10117 Berlin  
Telefon: 030 18 527-0  
E-Mail: [info@bmas.bund.de](mailto:info@bmas.bund.de)  
Webseite: [www.bmas.de](http://www.bmas.de)

## Redaktion • Satz • Layout

meder. agentur  
für veranstaltungen  
und kommunikation gmbh, Berlin